

4562 /J

24. Feb. 2010

## Anfrage

der Abgeordneten Grosz, Mag. Stadler  
Kolleginnen und Kollegen  
an den Bundeskanzler

### **betreffend Finanzierung von Experten für das Wirtschaftsforum 2010 in Lech am Arlberg durch die OeNB**

Informierten Quellen zufolge plant Bundeskanzler Faymann, den international renommierten US-Ökonom Nouriel Rubini, Wirtschaftsprofessor an der New Yorker Stern School of Business und ehemaliger Berater des US-Finanzministeriums als Gastredner für ein - Wirtschaftsforum - im Jahr 2010 in Lech zu gewinnen.

Das Honorar von Nouriel Rubini für diesen Auftrag bzw. Gastauftritt soll sich in der Höhe von € 84.000,- bewegen.

Dieser Betrag soll durch die österreichische Nationalbank finanziert werden.

Dazu stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundeskanzler folgende

#### **Anfrage:**

1.  
Entspricht es den Tatsachen, dass Sie beabsichtigen Nouriel Rubini zu beauftragen bzw. beauftragen zu lassen als Gastredner oder Gast auf dem Vorarlberger Wirtschaftsforum 2010 aufzutreten?
2.  
Wer erteilt den Auftrag an Nouriel Rubini bzw. spricht die Einladung an ihn aus?
3.  
Ist es richtig, dass die österreichische Nationalbank als Auftraggeberin fungiert bzw. in deren Namen die Einladung ausgesprochen wird?
4.  
Ist diese Einladung mit Kosten verbunden? Wenn ja, entsprechen die bereits kursierenden Kosten in Höhe von € 84.000,- den Tatsachen?
5.  
Wie hoch werden die Kosten des Auftritts von Nouriel Rubini konkret sein (bitte aufgliedern in Honorar, Unterbringung, Reisekosten und sonstige Kosten)?
6.  
Wer trägt die Kosten des Auftritts von Nouriel Rubini?

7.

Wenn ja, mit welchen Argumenten rechtfertigen Sie bzw. rechtfertigt die Österreichische Nationalbank diese Kosten gegenüber den Steuerzahlern angesichts der derzeitigen weiter anhaltenden Wirtschaftskrise?

Wien, 24.02.2010

Gerhard Huber  
für  
Hans  
Ulrich  
Hör